

# Einsatzbeispiele des Foodwaste2water-Systems in den Bergregionen

Mit dem neuen Foodwaste2water-System verwandelt jede gewerbliche Küche Speise- und Rüstabfälle in wenigen Stunden in Abwasser.

Die Bioabfälle werden ganz einfach und ohne eine komplizierte und anfällige Maschinenteknik durch Enzyme vollständig zersetzt.

Die Maschine wird über Internet fernüberwacht und kann so ohne Servicebesuche gewartet werden. Dazu liefert sie eine Statistik über die verarbeiteten Bioabfallmengen und Zusammensetzung.



[www.umtech.ch](http://www.umtech.ch)



## Rigi

Früher wurden die Bioabfälle aus dem Rigi Kaltbad in Fässer gesammelt und im Technikraum eingelagert. Heute lagert man keinen Abfall mehr und nutzt den frei gewordenen Platz für wichtigere Dinge.

Auch Geruchsemissionen sind kein Thema mehr und das Personal ist froh, nicht mehr Bioabfallkübel umgehen zu müssen. Dazu ist der Bioabfallzersetzer nach weniger als einem Jahr voll amortisiert.



## Frutigen

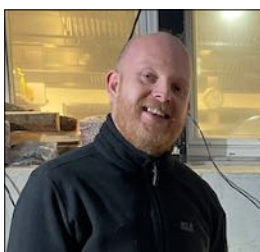
Seit 2010 wird das Hotel Simplon durch Andreas Hossmann und seine Familie geführt. Seit Jahren setzt man auf den Bioabfallzersetzer, um die biogenen Abfälle kostenlos und hygienisch sauber zu entsorgen.



## Leukerbad

Früher mussten die Bioabfallkübel in die Luftseilbahngondel Gemmi-Pass geladen und in die Talstation nach Leukerbad transportiert werden.

Dort wurden die Kübel in einen LKW verfrachtet, welcher diese zur Biogasanlage in Susten transportiert hat, mit dem entsprechenden Aufwand und Kosten. Heute werden die Bioabfälle am Anfallort in den Bioabfallzersetzer geworfen und es ist damit erledigt.



Marcus Blankenburg (Küchenchef im Rigi Kaltbad) meint dazu, stellvertretend für alle anderen Betriebe: "Früher mussten wir die Bioabfälle in Fässern sammeln und zwischenlagern. Dann haben wir diese in die Bergbahn eingeladen, ins Tal transportiert, von dort wieder aufgeladen und mittels LKW zum Entsorger gebracht, wo sie dann wiederum in eine Biogasanlage transportiert wurden. Heute sparen wir viel CO<sub>2</sub>, Kosten und Personalaufwand, indem wir die Bioabfälle einfach in den Bioabfallzersetzer werfen! Einfacher und hygienischer geht's nicht!"